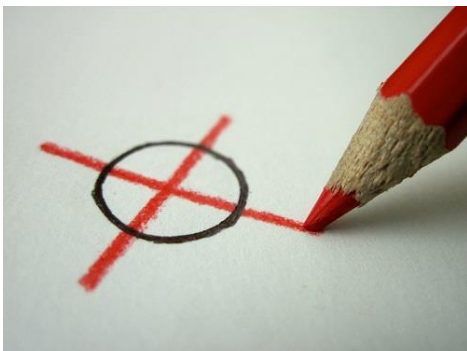


Gesamtschule Kevelaer

Wahlpflichtunterricht ab dem 7. Jahrgang

Informationen für Schülerinnen und Schüler,
Eltern und Erziehungsberechtigte

- **Zweite Fremdsprache (ab Klasse 6)**
- **Naturwissenschaften**
- **Arbeitslehre**
- **Darstellen und Gestalten**
- **Informatik**



Liebe Schülerinnen und Schüler,

sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

am Ende des laufenden Schuljahres fällt für die Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs eine Entscheidung, die für ihre weitere Schullaufbahn von großer Bedeutung ist, **die Wahl eines Faches aus dem Wahlpflichtbereich.**

Die vorliegende Informationsschrift soll euch bzw. Ihnen bei der Wahl des richtigen Faches oder Lernbereiches behilflich sein. Bei Fragen stehen euch/ Ihnen alle Fach- und Klassenlehrer*innen, die Beratungslehrer*innen sowie die zuständige Abteilungsleitung zur Verfügung.

Die Schulleitung

Inhalt

1. Vorbemerkung	S. 4
2. Allgemeine Informationen	S. 5
3. Beratungs- und Wahlvorgang	S. 7
4. Fachbereiche im Wahlpflichtunterricht	
4.1. Fremdsprachen	S. 8
4.2. Naturwissenschaften	S. 12
4.3. Arbeitslehre	S. 14
4.4. Darstellen und Gestalten	S. 16
4.5. Informatik	S. 18
5. Impressum	S. 20

1. Vorbemerkung

Unsere Gesamtschule wird von Schüler*innen **unterschiedlicher Leistungsniveaus** und **Begabungsrichtungen** besucht. Jede Schülerin und jeder Schüler kann hier den schulischen Weg, der ihren/ seinen **Fähigkeiten, Neigungen** und **Begabungen** entspricht, gehen.

Neben dem **Pflichtbereich** (Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Kunst, Musik, Arbeitslehre, Naturwissenschaften, Sport und Religion), durch den alle Schüler*innen eine grundlegende, allgemeine Ausbildung erhalten, bildet die **Wahlpflichtdifferenzierung** ab Jahrgang 6 einen wichtigen Bestandteil innerhalb der schulischen Laufbahn. Hier können die Schüler*innen durch Schwerpunkt wählen ihren Bildungsweg – entsprechend Neigung und Fähigkeit – **selbst** bestimmen und erste **individuelle Schwerpunkte** setzen.

2. Allgemeine Informationen

Der Wahlpflichtbereich umfasst **in Jahrgang 6** zwei Stunden. Angeboten wurden für das laufende Schuljahr zunächst zwei **moderne Fremdsprachen**:

- **Niederländisch** bzw.
- **Spanisch**.

Beide Sprachen richten sich an Schülerinnen und Schüler, die Spaß am Sprachenlernen haben und sich das Erlernen einer zweiten Fremdsprache zutrauen sowie den Lehrer*innen der Fächer Deutsch und Englisch besonders geeignet erscheinen. Die Wahlentscheidung lag im vergangenen Jahr letztlich bei den Erziehungsberechtigten.

Wer für Jahrgang 6 keine zweite Sprache gewählt hat, wurde parallel in den Fächern Deutsch oder Englisch gefordert bzw. gefördert. Für diese Schülerinnen und Schüler beginnt der Wahlpflichtunterricht im **7. Jahrgang** mit einem der folgenden Lernbereiche:

- **Naturwissenschaften,**
- **Arbeitslehre,**
- **Darstellen und Gestalten,**
- **Informatik.**

Der Unterricht umfasst in allen Fachbereichen **drei Wochenstunden**.

Im Wahlpflichtfach werden – wie in Deutsch, Englisch und Mathematik – Klassen- bzw. Kursarbeiten geschrieben. Als **viertes Hauptfach** kommt dem Wahlpflichtfach damit bei Versetzungsentscheidungen (ab Klasse 9) und der Vergabe von Schulabschlüssen die gleiche Bedeutung wie den weiteren Hauptfächern zu.

2.2. Was passiert, wenn das „falsche Fach“ gewählt wurde?

Sollte sich trotz Beratung der Schüler*innen und Erziehungsberechtigten im Laufe des ersten Jahres herausstellen, dass falsch gewählt wurde, kann das WP-Fach auf Antrag der Erziehungsberechtigten gewechselt werden. Es gilt jedoch zu bedenken, dass der Unterricht in den anderen WP-Fächern bereits fortgeschritten ist, sodass ein Wechsel grundsätzlich vermieden werden sollte und die Ausnahme bleiben muss. Im Fokus der Überlegungen sollte das **Erreichen des individuell bestmöglichen Schulabschlusses nach Klasse 9 bzw. 10 stehen**. Eine Fehlwahl mindert unter Umständen die Leistungsbereitschaft und gefährdet gegebenenfalls den geplanten Schulabschluss.

Wichtig:

Eine **zweite Fremdsprache ist notwendige Voraussetzung** für die Erlangung der **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**! Sofern im WP-Bereich ab Klasse 6 die zweite Fremdsprache noch nicht gewählt wurde, bleiben alle Schulabschlüsse erreichbar: Mit **Klasse 8** einsetzend ergibt sich eine weitere Möglichkeit, eine zweite Fremdsprache ohne Vorkenntnisse zu erlernen. Beim Übergang in die **Gymnasiale Oberstufe (nach Klasse 10)** besteht ebenfalls die Möglichkeit, eine neu einsetzende Fremdsprache zu wählen.

3. Beratungs- und Wahlvorgang an unserer Schule

Alle Kolleg*innen der Gesamtschule Kevelaer können die Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte im Blick auf die anstehende Wahl im Bereich Wahlpflichtfach beraten.

Im Rahmen der Laufbahnkonferenz sprechen die Kolleg*innen für jeden Schüler/ jede Schülerin der Jahrgangs 6 eine **WP-Empfehlung** aus. Diese erhalten die Erziehungsberechtigten zusammen mit dem Wahlschein.

Die Zuweisung zum WP-Fach erfolgt letztlich entsprechend der **Wahl der Erziehungsberechtigten**.

Der Beratungs- und Wahlvorgang an unserer Schule läuft folgendermaßen ab:

Zeitpunkt*	Maßnahme
Die., 17.03.2020	Quartalskonferenzen Jahrgang 6 (Vorbereitung der Laufbahnberatung)
Die., 31.03.2020	Klassenlehrer*innensprechtage: Laufbahnberatung
Do., 02.04.2020	Fachlehrer*innensprechtage
Mo., 04.05.2020	Informationsabend für Erziehungsberechtigte des 6. Jahrgangs ENTFÄLLT!
Die., 05.05.2020 – Fr., 08.05.2020	Informationen für Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs
bis Fr., 08.05.2020	Ausgabe der Wahlscheine für Jahrgang 6
bis Mi., 20.05.2020	Rückgabe der Wahlscheine; anschließend Kursbildung

Wegen der aktuellen CORONA-Virus-Situation in veränderter Form!

*Änderungen vorbehalten

Stand: 03/2020

4. Informationen zu den Lernbereichen

Die Wahlentscheidung wird von drei Leitfragen beeinflusst:

- Kennt die Schülerin/ der Schüler die **Inhalte, Ziele** und **Anforderungen** des Lernbereiches?
- Besteht ein **besonderes Interesse** an dem zu wählenden Fach?
- Sind die **Leistungen in entsprechenden Fächern** derart, dass sie/ er erfolgreich in dem WP-Fach mitarbeiten kann?

Auf den nachfolgenden Seiten bietet eine Kurzbeschreibung der verschiedenen Fachbereiche im Wahlpflichtunterricht Orientierung für die Beratung innerhalb der Familie und durch die Schule.

4.1. Zweite Fremdsprache: Niederländisch oder Spanisch

Warum Niederländisch?



Schön am Niederländischen ist, dass das Erlernen dieser Sprache durch die Nähe zum Deutschen und zum Englischen schnell zu Erfolgserlebnissen führt. Die „passive Sprachkenntnis“ (*Hör- und Leseverstehen*) stellt sich in der Regel bei den Schüler*innen recht schnell ein.

Dabei gilt aber immer zu bedenken, dass das Niederländische keineswegs nur ein Dialekt des Deutschen ist, sondern eine eigenständige Sprache, die von ca. 16 Millionen Niederländern und ca. 6 Millionen Belgiern (Flamen) gesprochen wird. Wie in jeder anderen Fremdsprache auch muss man grammatische Formen, Regeln und Vokabeln lernen. Deshalb dauert der Erwerb der „aktiven Sprachkenntnis“ (*Sprechen, Schreiben*) meist genauso lange wie zum Beispiel im Englischen oder Spanischen.

Und die Niederlande sind nicht nur „Holland“, „kaas“ und „tulpen“: Auch mit Aspekten des alltäglichen Lebens in den Niederlanden und Belgien, das ähnlich, aber doch ganz anders ist als das Leben in Deutschland, mit der Geschichte des Landes, der Politik und der Kultur werden wir uns beschäftigen (Interkulturelles Lernen).

Beim Spracherwerb liegt ein Schwerpunkt auf dem Einüben von sprachlichen Kommunikationsmitteln in der Fremdsprache. Es werden sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten eingeübt, um Gespräche in den wichtigsten Alltagssituationen führen und bewältigen zu können.

Der **Austausch mit den Niederlanden**, hier insbesondere dem Kandinsky College (Nijmegen) und dem Dr. Knippenberg College (Helmond), ermöglicht spannende Begegnungen mit muttersprachlichen Jugendlichen und die Möglichkeit, das Gelernte aktiv anzuwenden.

Für Schüler*innen, die nach der 10. Klasse die **Gymnasiale Oberstufe** besuchen möchten, ist Niederländisch aus laufbahntechnischer Sicht interessant. Wer am Ende der Sekundarstufe II die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erreichen möchte, muss Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen nachweisen.

Vorteile des Erwerbs der niederländischen Sprache

Das Leben in der Stadt Kevelaer ist geprägt durch die unmittelbare Nähe zum Nachbarland. So wie die Niederlande ein beliebtes Einkaufs- und Ferienziel für viele Kevelaerer sind, so wird auch das Leben in der Marienstadt geprägt durch niederländische Tagesausflügler, Touristen und Pilger. In den meisten Geschäften und Lokaltäten

geht es nicht ohne Kenntnisse der niederländischen Sprache. Und auch sonst - privat, kulturell, in Handel, Handwerk und Industrie - werden enge Beziehungen zu unseren Nachbarn gepflegt. Da erscheint das Erlernen der niederländischen Sprache nur logisch. Immerhin sind die Niederlande der größte Außenhandelspartner der Bundesrepublik Deutschland.

Zudem ist zu erwarten, dass sich nach der Schule viele unserer Lernenden für eine Ausbildung oder ein Studium in den Niederlanden oder Belgien entscheiden. Schüler*innen mit guten und fundier-

ten Niederländisch-Kenntnissen haben die Möglichkeit, an niederländischen oder belgischen (Fach-)Hochschulen und Universitäten zu studieren - auch Fächer, in denen es in Deutschland sehr schwer ist, einen Studienplatz zu bekommen. Neben den klassischen Studienfächern finden sich für den deutschen Arbeitsmarkt interessante Ausbildungsgänge, die es bei uns nicht oder noch nicht gibt, besonders im Freizeit-, Tourismus- und Gesundheitssektor.

Warum Spanisch?



Spanisch ist mit ca. 570 Millionen Muttersprachler*innen neben Englisch, Chinesisch und Hindi die **am vierthäufigsten gesprochene Sprache der Welt** und zudem Amtssprache in über 20 Ländern. Die spanische Sprache wird nicht nur im beliebten Urlaubsland Spanien, sondern auch in Lateinamerika gesprochen.

Im Spanischunterricht möchten wir die Sprache in vielfältigen Sprechsituationen lebendig werden lassen. Daher werden sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten eingeübt, um **Gespräche in den wichtigsten Alltagssituationen** führen und bewältigen zu können. Insbesondere der intensive Austausch mit unserer **Partnerschule** in Huelva (Spanien) bietet unseren Lernenden die Möglichkeit, sich mit muttersprachlichen Jugendlichen in der Anwendung sprachlicher Kommunikationsmittel zu üben.

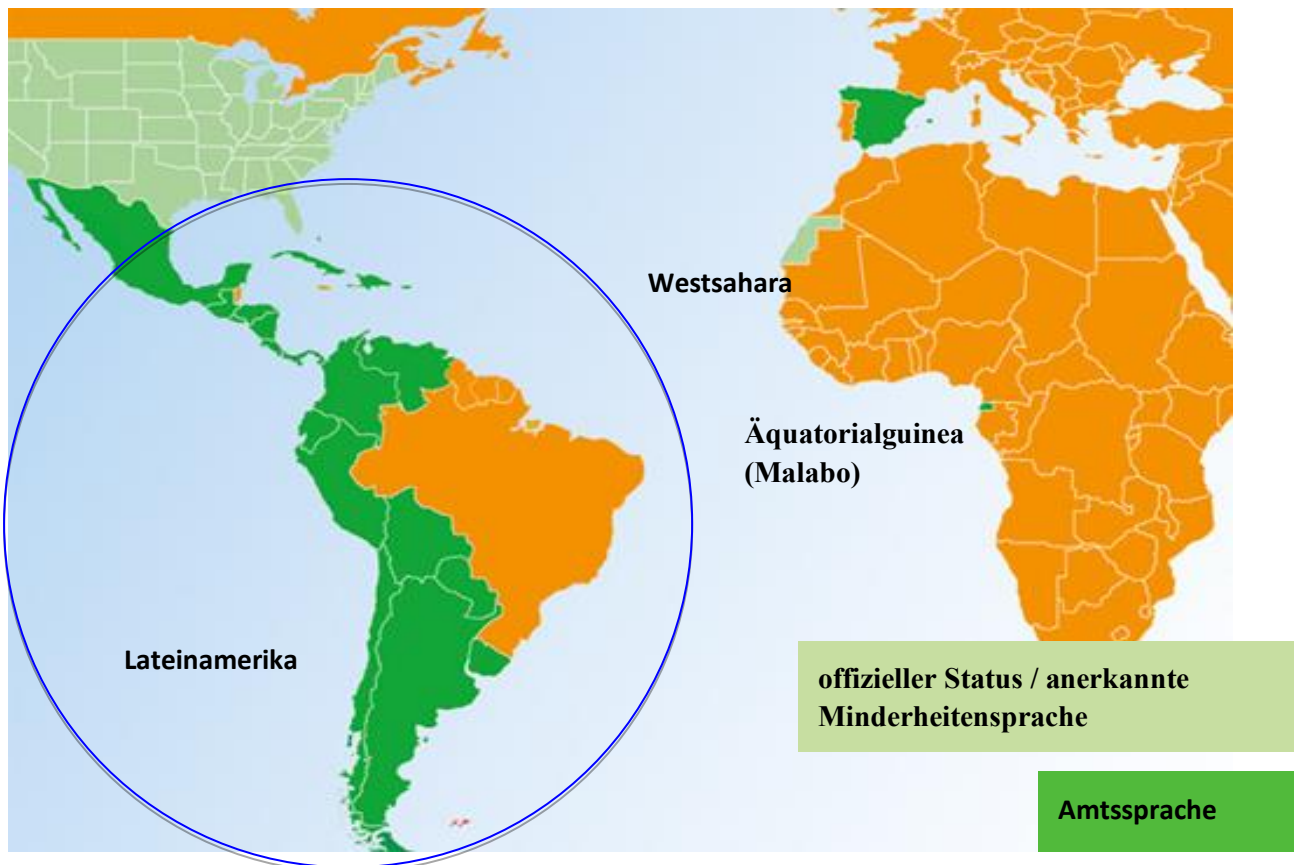
Die **spanische Rechtschreibung und Aussprache ist einfach**: So entspricht die Schreibung im Spanischen ziemlich genau der Aussprache (ein Beispiel: „normal“ / „estudiar“). Es gibt lediglich sechs besondere Laute, die sich vom Deutschen unterscheiden.

Die **wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien** (Deutschland ist nach Frankreich der zweitgrößte Handelspartner Spaniens) ermöglichen, dass die Schüler*innen auch

später im Berufsleben von ihren Spanischkenntnissen profitieren. In Spanien sind rund 1.100 deutsche Firmen mit Tochtergesellschaften präsent. Zudem ist der deutsche Außenhandel mit Lateinamerika in den letzten Jahren stärker angestiegen als der gesamte deutsche Außenhandel. Es gibt sowohl deutsche Firmen in Spanien oder Lateinamerika (z. B. Siemens, Bayer, Adidas, VW) als auch spanische Firmen in Deutschland (z. B. Santander, Zara, NH Hotels) - alle Unternehmen, die im Arbeitsleben für die Kinder später interessant werden können. Viele unserer Schüler*innen werden sich nach der Schule für ein Studium entscheiden und mithilfe ihrer Spanischkenntnisse dabei ebenfalls von Studiengängen der Bereiche Wirtschaft, Tourismus sowie Sprachen profitieren.

Nicht zuletzt ist Spanisch für die Schüler*innen, die nach der 10. Klasse die **Gymnasiale Oberstufe** besuchen möchten, interessant: Wer am Ende der Sekundarstufe II die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) machen möchte, muss Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen nachweisen.

Wo spricht man Spanisch?



4.2. Naturwissenschaften

Biologie – Physik – Chemie

forschen – experimentieren – verstehen – untersuchen

Naturwissenschaftlichen Unterricht hast du schon durch das Fach NW in den Jahrgangsstufen 5 und 6 kennengelernt.

In vielen Bereichen unseres täglichen Lebens begegnen wir den Naturwissenschaften, auch wenn wir uns dieser Tatsache nicht immer bewusst sind. So erklärt uns z. B. die **Physik** die Entstehung einer Gewitterwolke, die **Biologie** die Entstehung des Lebens auf der Erde und die **Chemie**, wieso wir das Salz nicht mehr sehen, wenn wir es in Wasser streuen.



Im Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften kannst du in den **neu gestalteten Naturwissenschaftsräumen** der Gesamtschule Kevelaer mit gleichgesinnten Lerner*innen Erscheinungen der Natur und der Technik untersuchen. Gemeinsames Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten spielen im WP-Fachbereich Naturwissenschaften eine große Rolle. Du lernst, mit Apparaten Messungen durchzuführen, Laborgeräte sachgerecht zu bedienen und lebendige Zusammenhänge zu durchschauen.

Das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften wird fächerintegriert unterrichtet und umfasst die Fächer Biologie, Physik und Chemie. **In den Jahrgängen 8 – 10 liegt der Schwerpunkt auf den Fächern Biologie und Chemie.**



Wer sollte den Fachbereich „Naturwissenschaften“ wählen?

Schüler*innen, die ...

- gern experimentieren, aber auch Versuche sorgfältig ausführen und auswerten wollen.
- gern mit anderen gemeinsam „der Natur auf der Spur“ sein wollen.
- bisher in Naturwissenschaften und Mathematik mit Interesse und wenig Schwächen gelernt haben.

Es gilt zu beachten, dass ...

- Experimentieren gelernt sein will.
- mathematische Kenntnisse im Fachbereich Naturwissenschaften bedeutsam sind.
- es auch bei der naturwissenschaftlichen Arbeit auf Konzentration und Sorgfalt ankommt.
- Fachbegriffe und Formeln für die gemeinsame Arbeit unerlässlich sind.

Unterrichtsthemen

Jahrgang 7	Naturwissenschaften <ul style="list-style-type: none">➤ Boden➤ Recycling
Jahrgänge 8 - 10	Schwerpunkt Biologie-Chemie <ul style="list-style-type: none">➤ Farben➤ Haut➤ Landwirtschaft und Nahrungsherstellung➤ Kleidung➤ Medikamente und Gesundheit➤ Bioplanet Erde➤ Chemieprodukte im Alltag

4.3. Arbeitslehre

Hauswirtschaft – Wirtschaft – Technik

Der Lernbereich **Arbeitslehre** besteht aus den drei Fächern

- **Technik,**
- **Wirtschaftslehre** und
- **Hauswirtschaft.**

Die Fächer Technik und Hauswirtschaft werden zurzeit im 5. und 7. Jahrgang auch als Kernfächer unterrichtet. Das Fach Wirtschaft ist im 9. und 10. Jahrgang Teil der Unterrichtstafel.



Im **Wahlpflichtfach**, das mit Jahrgang 7 einsetzt, wird sowohl theoretisch als auch projektorientiert gearbeitet.

7. Jahrgang: Technik/ Wirtschaft und Hauswirtschaft/ Wirtschaft wechseln im Halbjahr. Die Schüler*innen vertiefen und erweitern ihre Fähigkeiten aus dem Fachunterricht in Klasse 5.



8. - 10. Jahrgang: Belegung eines Schwerpunktfaches:

- **Hauswirtschaft/ Wirtschaft**
ODER
- **Technik/ Wirtschaft.**

Wichtig:

Das Schwerpunktfach ab Jg. 8 wird bereits im Rahmen der WP-Wahl am Ende des 6. Jahrgangs gewählt.

Unterrichtsthemen

Jahrgänge 7 + 8	Technik und Hauswirtschaft <ul style="list-style-type: none">➤ Ernährung und Märkte➤ Gesundheit und Ernährung➤ Technische Geräte➤ Produktionsprozesse
Jahrgänge 9 - 10	Schwerpunkt Hauswirtschaft/ Wirtschaft <ul style="list-style-type: none">➤ Haushaltsmanagement➤ Nachhaltigkeitsstrategien im Haushalt➤ Ernährung in unterschiedlichen Lebenssituationen und -phasen➤ Online-Ökonomie➤ Berufsorientierung <p style="text-align: center;">ODER</p> Schwerpunkt Technik/ Wirtschaft <ul style="list-style-type: none">➤ Mobilität➤ Produktlebenszyklen➤ Bauen und Wohnen➤ Online-Ökonomie➤ Berufsorientierung

Der Fachbereich „Arbeitslehre“ richtet sich insbesondere an diejenigen Schüler*innen, die ...

- bisher im Fach „Technik“ Spaß hatten.
- gern praktisch und im Team arbeiten.
- sich für die Themen Haushaltsführung, Ernährung und Zubereitung von Speisen interessieren.
- gern mit Werkzeugen, Lebensmitteln und Küchengeräten arbeiten.
- Interesse an technischen Zusammenhängen, z. B. Maschinen, Elektrotechnik, Holz- und Metallbearbeitung, zeigen.
- Interesse an Vorgängen in der Wirtschafts- und Arbeitswelt haben.

4.4. Darstellen und Gestalten

Körpersprache – Wortsprache – Bildsprache – Musiksprache

Im Fach **Darstellen und Gestalten** lernst du nicht nur eine, sondern viele neue Sprachen kennen.

Die Körpersprache: Der Körper hat eine eigene Sprache. Oft ist diese Sprache viel stärker als die normale „Sprechsprache“. Wir probieren aus: Grundhaltung, Körperspannung, Präsenz auf der Bühne, Auftritt, Abgang, Darstellung von Gefühlen wie Freude, Trauer, Angst oder Wut – in Gestik und Mimik, in Standbildern, durch Pantomime, durch Bewegung im Raum, durch Improvisationen oder Entwicklung von Szenenfolgen.



Die Wortsprache: Wortsprache bedeutet nicht, einfach nur zu reden. Wir probieren aus und stellen dar: Sprechübungen, Variationen von Lautstärke, Betonung oder Stimmhöhe, Fantasiesprachen, Sprechen im Chor, Wiedergeben von Texten.



Die Bildsprache: Die Bildsprache ist für unser Fach sehr wichtig, wenn wir etwas aufführen wollen. Wir experimentieren und gestalten, wie du es z. T. aus dem Fach Kunst kennst, z. B. Masken, Kostüme, Bühnenbilder, Fotos und Filmcollagen, Plakate.

Die Musiksprache: Musik und Theater gehören zusammen. Wir probieren aus und gestalten, z. B. Bewegung und Musik, rhythmische Texte oder Choreografien, Laute und Töne durch Gegenstände erzeugt, Klangcollagen, Bodypercussion.



Darstellen & Gestalten möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die **Selbstdarstellung nach außen** gelingt. Bild- und Musiksprache hast du schon in den Fächern Kunst und Musik kennengelernt, Körpersprache ist im Sport (Tanz) und in Deutsch (Theater) Thema, und die Wortsprache kennst du natürlich auch (z. B. den Vortrag eines Textes).

Auftreten und Präsentieren, Ruhe und Selbstsicherheit: Darum geht es, wenn wir uns in Darstellen & Gestalten mit Themen der Bild-, Musik-, Wort- und Körpersprache beschäftigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in allen Jahrgängen auf den verschiedenen Formen des Theaterspielens und Auftretens vor Publikum.

Unterrichtsthemen (beispielhaft)

Jahrgang 7	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Phantasiewelt – Alltagswelt ➤ Wie sehe ich mich?
Jahrgänge 8 - 10	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich und die anderen ➤ Jugendkultur und Lebensgefühl ➤ Meine Welt von Morgen

Du solltest den Bereich „Darstellen & Gestalten“ wählen, wenn du ...

- an dir (deinem Auftreten, Präsentieren, Selbstbewusstsein) arbeiten willst.
- dich in den künstlerischen Ausdrucksformen weiterentwickeln möchtest.
- bereit bist, aktiv an längeren Projekten und verlässlich in einem Team mitzuarbeiten.
- den Mut hast und weiterentwickeln möchtest, auf einer Bühne zu stehen!
- in Ausstellungen, Konzerten und Theaterbesuchen erleben möchtest, wie andere darstellen und gestalten.

Kurz gesagt: Du solltest einfach Spaß am Darstellen und Gestalten haben – den Rest lernst du im Laufe der Zeit!

Hinweis: Schwarze Kleidung ist im Unterricht Pflicht!

4.5. Informatik

Information & Daten – Sprachen & Automaten – Informatik, Mensch & Gesellschaft

Informations- und Kommunikationstechnologien, zugehörige physische Geräte und darauf verfügbare Anwendungsprogramme sind zu einem wesentlichen Bestandteil von Wirtschaft, Gesellschaft, Arbeit und Freizeit geworden. Sie haben entscheidende Bedeutung u. a. in der Nachrichtenübermittlung, der Speicherung und Verfügbarkeit von Wissen, der Prozessautomatisierung, der Büroarbeit und im Gesundheitswesen.

Die Globalisierung der Wirtschaft und diese Technologien sind eng miteinander verknüpft und bedingen eine starke Veränderung der Qualifikationsanforderungen am Arbeitsplatz. Fertigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien und damit zusammenhängende soziale Kompetenzen sind gefordert, um den Herausforderungen gerecht zu werden.



Mit der Unterhaltungselektronik und den medialen Möglichkeiten beeinflussen Informatiksysteme stark das Freizeitverhalten der Menschen und bieten Chancen und Risiken für die gesellschaftliche Teilhabe.

Der Schule stellt sich die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einer von digitalen Technologien durchdrungenen Welt vorzubereiten und Kompetenzen zu vermitteln, die zur Bewältigung und Mitgestaltung von Zukunftsaufgaben befähigen. Das Wahlpflichtfach **Informatik** leistet damit einen Beitrag zur Allgemeinbildung und soll auch das Interesse gleichermaßen von Mädchen und Jungen für eine spätere berufliche Orientierung in diesem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld bewirken.

Ausgangspunkt im Wahlpflichtunterricht **Informatik** ist in der Regel ein Problem mit lebensweltlichem Bezug. Schülerinnen und Schüler erwerben und erweitern in der aktiven Auseinandersetzung mit Problemstellungen kognitive und nicht-kognitive Kompetenzen, die ein **selbstständiges informatisches Problemlösen** anbahnen.
(Auszug aus dem Kernlehrplan *Wahlpflichtfach Informatik*, Düsseldorf 2015)

Inhaltsfelder

- Information und Daten
- Algorithmen (= Verfahren, die Probleme verschiedenster Art wirkungsvoll lösen)
- Sprachen und Automaten
- Informatiksysteme
- Informatik, Mensch und Gesellschaft



Du solltest Informatik wählen, wenn du ...

- bisher erfolgreich am Mathematikunterricht teilgenommen hast. (Eine zukünftige Mathematik E-Kurs Zuweisung wäre wünschenswert).
- Spaß an Logik- und Knobelaufgaben hast und eine lange Ausdauer besitzt, diese eigenständig zu lösen.
- bereit bist, aktiv an Projekten und verlässlich in einem Team mitzuarbeiten.

5. Impressum



- Stand 15. April 2020 -

Gesamtschule Kevelaer

Jahnstraße 20

47623 Kevelaer

Tel.: 02832/ 9336-0 bzw. 02832/ 933433

Fax: 02832/ 9336-49

E-Mail: info@gekw.de

Homepage: www.gesamtschule-kevelaer.de

Schulleiter: Christoph Feldmann